Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

52. Jahrgang
Freitag, 05.06.2015
Nummer 23

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt, für den restlichen Inhalt: Anton Stähle, Druck und Verlag: Primo Verlagsdruck. Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Wallfahrtsonntag auf Schenkenberg

Gruppenbild auf Schenkenberg (v.l.n.r.): Bürgermeister Joachim Löffler, Ulrike Störk – Vorsitzende des Schenkenberg-Fördervereins -, Kirsten Mangold, Prof. Dr. Klaus Mangold, Pfarrer Ewald Billharz, Prof. Hans-Otto Mühleisen, daneben Ministranten und weitere Gäste auf Schenkenberg.

Wichtige RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen 9268-92

Bauhof Emmingen 9091260
Wassermeister Emmingen,
Arndt Störk 920181
Wassermeister Liptingen,
Reinhold Renner 309

Feuerwehr 112

DRK Rettungswache/Notfälle 19222

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst
01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten- und Krankenpflege
für Emmingen 07704/224
und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix"

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/9008998 Fax 07461/9008999
E-Mail: info@fps-tut.de, Internet: www.fps-tut.de

Familienpflege 0771/8322810

Schulsozialarbeiter
Julien Jurado 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung,
Freiburgstr. 44,
78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten
Gespräche nach Vereinbarung

Wochenenddienst der ÄRZTE

Der jeweils Dienst habende Arzt an Wochenenden und Feiertagen sowie die Nachtapotheke können bei der Rufnummer **01805/19292370** erfragt werden. Das Telefon ist Tag und Nacht besetzt. Der jeweils Dienst habende Zahnarzt kann bei der Rufnummer **01803/222 555 20** erfragt werden. Das Telefon ist Tag und Nacht besetzt. Rettungsdienst für **akut lebensbedrohliche Notfälle** unter Tel. 112.

Die Witthohhalle ist nicht nur in der Ansicht sehr markant, sondern auch von der Höhe aus deutlich zu erkennen. Das abgedruckte Luftbild wurde uns von Thorsten Tritschler zur Verfügung gestellt. Vielen Dank. Sehr gut sieht man auch die derzeit laufenden Außenarbeiten, jeden Tag verändert sich das Bild der Halle deutlich.

Nachbarschaftshilfe
Emmingen-Liptingen e.V.

An alle Emminger und Liptinger Senioren

Nachdem der 1. Begegnungskaffee ein toller Nachmittag für alle war, findet der 2. Nachmittag am Donnerstag, den 11.06.2015 ab **14.30 Uhr** im Alten Kindergarten in Liptingen statt.

Eingeladen sind alle Senioren, die Lust und Freude an Gesellschaftsspielen haben, gerne singen oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee und Kuchen nette Gespräche führen wollen. Um kommen zu dürfen, ist keine Mitgliedschaft in der Nachbarschaftshilfe nötig.
Auch besteht die Möglichkeit für ein Gespräch mit der Einsatzleitung.
Wer ein Fahrdienst benötigt, soll sich bitte auf dem Rathaus melden, Tel. 926892.

Wir freuen uns auf Euch!

MSC Emmingen-Liptingen

Am vergangenen Rennwochenende gingen wieder über 220 Fahrer in 16 verschiendenen Klassen an den Start. Die insgesamt 48 Fahrer vom MSC-Emmingen-Liptingen holten alles aus ihren Maschinen.
Am Samstag fand der MX-Jugendcup statt, der unter den Vereinen MSC Hornberg, MCF Ippingen, MSC Langnau und MSC Betzweiler ausgetragen wird.

Dank Petrus hatten wir super Wetterbedingungen und den heißen Fights stand nichts mehr im Weg.
Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Helfern sowie allen Fahrern, dem DRK Emmingen, den Hofbesitzern Buhl und Ley, der Gemeinde Emmingen- Liptingen und natürlich den vielen Zuschauern die die spannenden Rennen verfolgten.

Unsere Emminger Fahrer waren sehr erfolgreich an diesem Wochenende :

Samstag MX- Jugendcup Klasse 50 ccm Hobby 2. Platz Elia Philip(Wohnhaft in Emmingen) 3. Platz Mauritzio Foltinek
Klasse 65 ccm Experten 2. Platz Pierre Pichler
Klasse 85 ccm Hobby 1. Platz Timo Trapp, 5. Platz Marcel Schmid(Wohnhaft in Emmingen), 6. Platz Leonie Keller, 8. Platz Denis Dehmann, 9. Platz Max Denter, 10. Platz Nils Meyer
Klasse 85 ccm Experten 2. Platz Marvin Meck
Klasse 125 / 250ccm Hobby 1. Platz Fabian Hund, 2. Platz Mathias Schwer, 7. Platz Manuel Reichle, 17. Philip Leichenauer, 25. Michael Jäger, 27. Max Hummel
Klasse 125 / 250 ccm Experten 1. Platz Dominik Schmitz(Wohnhaft in Emmingen), 3. Platz Kim Lüönd, 4. Platz Marlon Wittenberg(Wohnhaft in Emmingen), 10. Platz Ariane Schmitz(Wohnhaft in Emmingen), 11. Platz Claudio Populin, 12. Platz Paul Schilling
Klasse OPEN (über 21 Jahre) 2. Platz Mathias Weissenrieder, 11. Platz Daniel Schwer
Klasse Damen 2. Platz Michelle Rüedi, 3. Platz Ariane Schmitz(Wohnhaft in Emmingen), 7. Platz Rafaela Schmitz(Wohnhaft in Emmingen), 11. Platz Katharina Luz(Wohnhaft in Liptingen)

Sonntag Clubmeisterschaft
Klasse 50 ccm 4. Platz Mauritzi Foltinek, 5. Platz Miguel Pagaime
Klasse 65 ccm 3. Platz Pierre Pichler
Klasse 85 ccm 4. Platz Timo Trapp, 12. Platz Max Denter, 15. Platz Nils Meyer
Klasse 125 / 250 ccm 1. Platz Kim Lüönd, 2. Platz Dominik Schmitz (Wohnhaft in Emmingen), 3. Platz Marlon Wittenberg(Wohnhaft in Emmingen), 4. Platz Dylan Price, 7. Platz Daniel Schwer, 16. Platz Phillip Leichenauer
Klasse OPEN 5. Platz Martin Hermann, 12. Platz Heiko Scholer
Klasse Damen 1. Platz Michelle Rüedi punktgleich 2. Platz Ariane Schmitz(Wohnhaft in Emmingen), 8. Platz Katharina Luz(Wohnhaft in Liptingen)

GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

05.06.
Johannes Kastner
Elmenstraße 22
86 Jahre

06.06.
Erika Weishaupt
Talstraße 24
81 Jahre

Stanislaw Antoniw
Hohenkrähenweg 4
72 Jahre

Sprechstunden des BÜRGERMEISTERS

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet **im Rathaus Emmingen am Montag, 08. Juni 2015, in der Zeit von 08.30 - 10.00 Uhr**, statt. Wenden Sie sich an den Bürgermeister, wenn Sie Anliegen und Probleme haben.

Sie können auch gerne außerhalb der genannten Sprechstunden, nach jeweiliger vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, mit dem Bürgermeister persönlich sprechen.

ABFALLTERMINE

Grünschnitt
jeweils samstags,
Bauhof Emmingen
von 10.00 - 11.30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10.00 - 11.30 Uhr

Restmüll
Mittwoch, 10.06.

Biomüll
Mittwoch, 10.06.

Windeltonne
Mittwoch, 10.06.

Aus dem GEMEINDERAT

Klimaschutzkonzept und Energieaudit
Im Zuge der Beratungen zum „Ökodorf Liptingen“ wurden Gespräche mit verschiedenen Energieversorgern geführt mit der Fragestellung, welche Chancen und Möglichkeiten für den Ortsteil Liptingen bestehen. Der Ansatz aus einer Gemeinderatsanfrage war zunächst, ob es die Chance gibt, ebenfalls ein Nahwärmenetz zu bauen. Eines dieser Gespräche wurde mit der badenova, dem örtlichen Gasversorger, geführt. Dabei wurde angeboten, im Rahmen eines Klimaschutzkonzeptes verschiedene Strategien und konkrete kommunale Maßnahmen zu erarbeiten. Dafür sind insgesamt 5 Teile (Module) vorgesehen. Die ersten beiden Module im Gegenwert von rund 15.000 EUR sind für Emmingen-Liptingen kostenlos, da Emmingen-Liptingen Anteilseigner der badenova ist. Nach Vorlage des Ergebnisses der Module 1+2 (Erfassung der Energienutzungsstruktur sowie Erhebung der Energiepotenziale) kann der Gemeinderat entscheiden, ob die weiteren drei Module angegangen werden. Die Module 3+4 kosten aber unter Berücksichtigung einer Förderung bis zu 65%igen Förderung durch das Land, einen Eigenanteil von 10.000-15.000 EUR. Verschiedene Gemeinden im näheren Umfeld von Emmingen-Liptingen haben die Module 1+2 bereits umgesetzt, dann aber mit dem Prozess aufgehört, andere wiederum haben den Prozess bis zum Ende gebracht. In der Sitzung war der zuständige Mitarbeiter der badenova, Herr Manuel Baur anwesend und erläuterte die Thematik. Eine Nachfrage bezog sich darauf, welche konkreten Aussagen aus dem Klimaschutzkonzept für das angestrebte „Bioenergiedorf Liptingen“ erwartet werden können. Dies, so Herr Baur, müsse momentan offen gelassen werden. Allerdings erwarte er aus der Erfahrung von den bisherigen durchgeführten Konzeptionen, dass es auf alle Fälle für den Gemeinderat interessante Erkenntnisse geben werde. Einstimmig beschloss der Gemeinderat hinsichtlich dieses Klimaschutzkonzeptes mit

der badenova zunächst die Module 1+2 anzugehen. Dabei war es Wunsch des Gemeinderates, möglichst rasch mit den Arbeiten zu beginnen, da diese unter Umständen auch Auswirkungen auf die geplanten Erschließungen in den Bereichen „Bäckerhägle" „Rechter Brühl" und „Gehren" haben werde.

Ein weiteres Thema war das Energieaudit. Dieses ist notwendig, nachdem im März eine Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes beschlossen worden war. Bis zum Dezember muss ein Energieaudit durchgeführt sein. Betroffen hiervon sind in Emmingen-Liptingen die Wasserversorgung sowie die Eigenbetriebe Schloßbühlhalle und Witthohhalle. Im Gemeinderat wurde die Sinnhaftigkeit und Logik dieses Energieaudits diskutiert. So richtig erschlossen hat sich dies letztendlich niemandem. Bei einer pauschalen Gebühr von 800 EUR wurde beschlossen, die badenova auch mit der Erstellung des Energieaudits zu beauftragen. Schließlich will man auch nicht, entgegen der gesetzlichen Vorgabe, dass Audit nicht durchgeführt haben, was unter Umständen mit einer Bußgeldzahlung von bis zu 50.000 EUR geahndet werden könne.

Photovoltaikanlage für die Witthohhalle

Bereits mehrfach hat sich der Gemeinderat mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf der Witthohhalle befasst. Während der Wettbewerbsphase für den Hallenneubau war durch die Planer der Halle von einer Anlage ausgegangen worden, die als Folienanlage direkt auf die Dachfläche aufgebracht und damit kaum in Erscheinung treten würde. Diese Variante schied allerdings aus Kostengründen aus. Die Befestigung herkömmlicher PV-Module direkt auf dem Dach scheiterte an den fehlenden Befestigungsmöglichkeiten. Es wäre demzufolge notwendig gewesen, viele Bohrungen in die Dachhaut einzubringen, um die Module zu befestigen. Dies wollte der Gemeinderat verständlicher Weise nicht, wäre mit diesen Befestigungen doch auch die Gefahr verbunden, dass das Dach relativ schnell undicht wird. Eine weitere Variante hatte Gemeinderat Andreas Zeiser-Radtke ins Spiel gebracht, der berichtete, dass an seinem Wohnhaus in ähnlicher Situation ein Trägersystem vorhanden sei, das zum Einen kostengünstig und zum Anderen den Zweck vollständig erfüllen würde. Das Problem bei der Witthohhalle ist nun aber, dass die Dach-Felder mit 7 Meter von den Trägern berührungsfrei überspannt werden müssen und die Befestigung an den Stirnwänden sicher erfolgen muss. Da eine 20 cm dicke Wärmeisolierung (Wärmedämmverbundsystem) auf der Wand ist, bringt die Befestigung extreme Probleme mit sich, welche sich vor allem finanziell auswirken. Das Befestigungssystem alleine würde mit 70.000 EUR zu Buche schlagen, was bei einem errechneten Ertrag von 8.500 EUR nach 20 Jahren letztlich nur rote Zahlen bringen würde.
So verständigte sich der Gemeinderat mehrheitlich darauf, auf die PV-Anlage zu verzichten, kritisierte aber auch die Planer, zumal es der Wunsch des Gemeinderates war, eine PV-Anlage auf der neuen Witthohhalle zu realisieren. Dies hatten die Planer aus architektonischer Sicht nur in Form einer sehr teuren Folienanlage realisieren wollen und sich somit gegen herkömmliche Anlagen positioniert.

Teilerschließung Gewerbegebiet „Gehren"

Das geplante Gewerbegebiet „Gehren", im Anschluss an die vorhandene Bebauung in Richtung Osten, ist derzeit Gegenstand der Flächennutzungsplanfortschreibung Nr. 6 der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen. Unter anderem wegen der Planfortschreibung hinsichtlich der Windkraftstandorte wird die Flächennutzungsplanfortschreibung Nr. 6 erst im nächsten Jahr bearbeitet werden können und somit realistischer Weise auch erst Ende des nächsten Jahres Rechtskraft erlangen. Dies wiederum ist Voraussetzung um einen Bebauungsplan aufstellen zu können.
Das Gewerbegebiet „Gehren" ist wegen der schlechten Versickerungsmöglichkeiten von Oberflächenwässern hinsichtlich der Abwasserbeseitigung sehr kostenintensiv. Im Bereich der Gehrenstraße westlich der Firma RS-Technik gibt es dabei noch ein kleines Gemeindegrundstück, das als Trasse für eine Teilerschließung dienen könnte. Den Vorschlag hatte Gemeinderat Otto Schoch ins Gremium eingebracht. Verbunden mit diesem Antrag war die Fragestellung eines örtlichen Unternehmens, das gerade dieses Erschließungsgrundstück als Erweiterung für das Unternehmen kaufen wollte. So hatte der Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen, bis Mitte diesen Jahres eine Entscheidung herbeizuführen, wonach entweder diese Teilerschließung realisiert wird oder aber das Grundstück an das Unternehmen veräußert wird. Weshalb momentan keine Entscheidung getroffen werden kann liegt an der bereits dargestellten Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, die noch auf sich warten lässt. Ein weiterer Punkt ist die Abwasserentsorgung. Das Landratsamt Tuttlingen hatte zugestimmt, dass entgegen der üblichen Forderung für die Entwässerung kein Trennsystem sondern das vorhandene Mischkanalsystem der Gehrenstraße verwendet werden kann. Der Anschluss dieser Teilerschließung im Bereich „Gehren" würde dann in diesen Mischwasserkanal der Gehrenstraße erfolgen. Dieser Kanal in der Gehrenstraße ist aber bereits heute schon überlastet. Wenn nun aus einer Teilerschließung „Gehren" weiteres Abwasser hinzukommt, besteht die Gefahr, dass der Kanal in unregelmäßigen Abständen überlastet wird und deshalb die Straße überschwemmt.
Eine Rückfrage bei der zuständigen Haftpflichtversicherung hatte ergeben, dass jeder Einzelfall geprüft werde, wenn aber solche Ereignisse wie Überschwemmungen eintreten, wird sehr genau geprüft auf welche Maßnahme dies zurückzuführen ist. Wenn dies einhergeht mit baulichen Maßnahmen, wo bekannt war, dass diese unter Umständen für eine Überlastung des Kanals sorgen, wird unter Umständen der Haftpflichtschutz nicht greifen. Eine weitere Abfrage beim Landratsamt Tuttlingen hatte ergeben, dass der Gemeinderat zwar die Einleitung dieser Oberflächenwässer in den bereits überlasteten Kanal in der Gehrenstraße beschließen könne, dieser Beschluss aber durchaus als nachteilig für die Gemeinde anzusehen ist.
Angesichts dieser schwierigen Situation entstand eine längere Diskussion im Gemeinderat, wie weiter verfahren werden sollte. Da es vom Gemeinderat Vorbeschlüsse gab, die Mitte des Jahres 2015 zur Anwendung kommen sollten, war vorgeschlagen worden, auf diese Teilerschließung zu verzichten und das fragliche Grundstück an das örtliche Unternehmen zu veräußern. Weiterhin hätten die dadurch nicht benötigten Finanzmittel, die im Haushalt 2015 bereits eingestellt sind, für eine ersten Aufkauf von Grundstücken im nächsten Bauabschnitt des Wohnbaugebietes „Rechter Brühl" verwendet werden können.
Mehrfach wurde aus der Mitte des Gemeinderates dargestellt, dass man sich mit der heutigen Fragestellung eigentlich überfordert fühle, denn mit der Berechnung von Kanalsystemen, Überlastungen und Überschwemmungsgefahren wird man doch recht unregelmäßig konfrontiert. Otto Schoch hatte bemängelt, dass im Vorfeld der Gemeinderatsitzung keine Absprache mit ihm, als Fachmann in diesem Bereich, stattgefunden habe. So kam es letztendlich zu der knappen Entscheidung mit 6 : 7 Stimmen, dass auf die Teilerschließung des Gewerbegebietes „Gehren" momentan noch nicht verzichtet wird. Gleichzeitig wurde besprochen, dass mit dem Büro Breinlinger unter Einbeziehung von Otto Schoch der allgemeine Kanalisationsplan und die aus der Erschließung möglicherweise eintretenden Folgen besprochen werden sollen. So könne dann auch noch vor der Sommerpause das Thema erneut im Gemeinderat zur Beratung vorgelegt werden. Schließlich hat die Firma, der Zusagen gemacht worden waren auch den Anspruch, dass die Gemeinde zu ihren Zusagen steht.

Zuschuss für den MSC Emmingen-Liptingen

Der MSC Emmingen-Liptingen hat auf seiner Trainingsstrecke am Buhlenhof eine Beregnungsanlage installiert. Reine Materialkosten sind hierbei in Höhe von rund 20.000 EUR aufgelaufen. Nachträglich bat der MSC Emmingen-Liptingen um die übliche Unterstützung der Gemeinde in Form eines 10%igen verlorenen Zuschusses. Dieser wurde bei einer Enthaltung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Allerdings erfolgte der eindringliche Hinweis an die örtlichen Vereine, nicht im Nachhinein an bereits durchgeführte Maßnahmen einen Zuschussantrag zu stellen sondern bereits vor der Realisierung der entsprechenden Maßnahme. Dies sei auch in anderen Bereichen üblich, z.B. beim BSB. Ansonsten bestehe der Gefahr, dass der Gemeinderat im Nachhinein einen Zuschussantrag ablehnen würde.

Neubeschaffung der EDV-Anlagen für die Grundschule und die Witthohschule

In der Grundschule und der Witthohschule sind 11 bzw. 16 PCs vorhanden, die in die

Jahre gekommen sind. Für den notwendigen Austausch hatte die Verwaltung verschiedene EDV-Firmen angeschrieben und um Angebote gebeten. Die günstigste Bieterin war die Fa. Dreher GmbH aus Immendingen zum Angebotspreis von 35.592,90 EUR. Zusätzlich wurden zwei Leasingfirmen angeschrieben, um eine Finanzierung dieser PCs durchzuführen. Die bereits bestens bekannte Firma CHG-Meridian aus Weingarten gab nun das günstigste Angebot ab, das bei einer Laufzeit von 48 Monaten eine monatliche Bruttoleasingrate von 729,65 EUR zum Inhalt hat. Nach kurzer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, die Anlagen bei der Firma Dreher zu beziehen und die Firma CHG-Meridian mit dem Leasing zu beauftragen.

Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche
Bereits während der Beratungen hatte Bürgermeister Löffler informiert, dass die Arbeiten an der 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ruhen und deshalb auch das **Schuppengebiet Emmingen** nicht in Angriff genommen werden könne. Selbst wenn das Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan im Jahr 2016 gut laufe, könne das Schuppengebiet frühestens 2017 in Angriff genommen werden.

Bürgermeister Löffler informierte, dass in Federführung der Leiber Group GmbH&Co. KG ein **Unternehmerfrühstück des produzierenden Gewerbes** am 03. Juli stattfinden würde. Inhalt seien Punkte, die sicherlich alle oder viele der Betroffenen Firmen interessieren, wie
- Erreichbarkeit und Mobilität
- Ausbildung und Azubis
- Gemeinsame Mensa
- Kindergarten und Öffnungen von Kitas für Betriebsangehörige
- Energie und Umwelt sowie Immissionen
- Kommunikation und IT-Netze
- Strom und Gasversorgung.

Seitens der Gemeinde wird Bürgermeister Löffler an diesem Treffen teilnehmen. Für das Landratsamt wird der zuständige Dezernent Michael Guse hinsichtlich der Nahverkehrsfragen teilnehmen.

Positive Nachrichten konnte Bürgermeister Löffler hinsichtlich des Eingangs von **Zuwendungsbescheiden** verkünden. Zum einem konnte die Gemeinde für eigene Maßnahmen aus dem Programm ELR folgende Zuwendungen erreichen:
Der Erwerb und Abbruch eines Gebäudes zur Aufweitung des Durchlasses des Mühlebaches wird bei einem zuwendungsfähigen Betrags von insgesamt 126.000 EUR mit 40% Zuschuss oder 50.400 EUR bewilligt worden.
Die Neugestaltung des Platzes an der Ortsdurchfahrt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität (Alte Straßenmeisterei) wird bei zuwendungsfähigen Kosten von 86.600 EUR mit einem Fördersatz von 40% oder 34.600 EUR gefördert.
Einen nicht alltäglichen Bescheid erhielt die Gemeinde für eine wasserwirtschaftliche Maßnahme, nämlich die Elimination von Spurenstoffen auf der Kläranlage Emmingen im Zuge eines Pilotversuches. Die vorgesehenen Kosten mit 132.800 EUR werden zu 100% gefördert. Der gleiche Betrag wird also als Zuschuss eingehen.
Ein unverhoffter und deshalb umso erfreulicherer Zuwendungsbescheid erging für die Gemeinde im Bereich der Hochwasserschutzkonzeption. Unter dem Thema „Zuwendung für eine Flussgebietsuntersuchung im Seltenbachoberlauf" erhielt die Gemeinde bei Kosten von 69.000 EUR eine 70%ige Förderung, was 51.800 EUR Zuwendung bedeutet.

Unter Anfragen der Gemeinderäte galt eine erste Nachfrage dem Beginn der Erschließung im Bereich „Bäckerhägle". Bürgermeister Löffler informierte, dass am gleichen Tage eine Grundstückseigentümerin grünes Licht für den Verkauf gegeben habe, wodurch nun direkt die endgültige Planung und Vorbereitung der Ausschreibung anlaufen könne. Der Gemeinderat wird sich dann noch mit den Aufkaufkonditionen befassen, sodass wenn alles plangemäß verläuft, im Spätherbst mit den Tiefbaumaßnahmen (Kanal, Wasser und dergleichen) begonnen werden könne.
Weitere Anfragen galten der Verkehrssituation im Bereich der Heudorfer Straße beim Abzweig der Frauenäcker Straße, sowie der Verbindung zwischen Frauenäcker Straße und Rorgenwieser Straße, die von vielen Verkehrsteilnehmern in doch sehr hohem Tempo befahren wird und wo viele Schulkinder aber auch Spaziergänger unterwegs sind.
Weitere Anfragen galten einem durch Bäume blockierten Waldweg, der Situation im Steinbruch Liptingen mit der Genehmigung für 3-Schicht-Betrieb sowie Firmenbesuchen durch den Gemeinderat.

Friedhofsangelegenheiten
Nachdem sich der Technische Ausschuss bereits in der letzten Sitzung ein Bild vom Zustand der Friedhofsmauer in Emmingen gemacht hatte, war zur jüngsten Sitzung auch Udo Störk von der hiesigen Baufirma zur Erläuterung von Sanierungsverfahren sowie Beantwortung diverser Fragen dabei. Zunächst wurde die vor ca. 5 Jahren auf dem Friedhof Heudorf sanierte Friedhofsmauer besichtigt. Diese war mit Spritzbeton bearbeitet worden, wobei neue Abdeckungsplatten gefertigt und aufgebracht wurden. Dies sei insbesondere wegen des Regenablaufs sehr wichtig, da sonst die Gefahr besteht, dass Tropf- und Regenwasser in die Mauer eindringt und zu Schädigungen führt. An der Friedhofsmauer in Emmingen wurden dann von Udo Störk verschiedene Details erläutert. Man verständigte sich letztendlich darauf, dass nochmals ein konkretes Angebot für eine Mauersanierung eingeholt wird, die beinhaltet, dass die Abdeckung im Satteldachprofil komplett neu hergestellt wird, die Wand selbst nach einer Vorprofilierung mit Spritzbeton überzogen wird und dass bei den zu erledigenden Arbeiten zwischen der gesamten Mauer und als zweitem Abschnitt der in den Friedhof hineinragenden Trennmauer zwischen altem und neuem Teil aufgeteilt wird.
Sobald das Angebot verfügbar ist, wird sich der Technische Ausschuss erneut damit befassen und dem Gemeinderat ein Empfehlungsbeschluss hinsichtlich der Realisierung geben.

Wegegestaltung Friedhof Emmingen
Auch mit diesem Thema hatte sich der TA bereits vorbefasst. Durch das Büro Breinlinger Ingenieure waren Kostenschätzungen erstellt worden für die Herstellung der Erschließungswege auf dem Friedhof in Asphalt bzw. mit Pflaster. Der Gesamtumfang für Asphalteinbau liegt bei 135.000 EUR, die Pflasterbauweise bei 190.000 EUR. Dabei können verschiedene Abschnitte unterteilt und so in Jahrestranchen hergestellt werden. Dem TA war wichtig, dass zunächst in kleinen Schritten nur die Hauptwege gerichtet werden, um dann Zug um Zug nacharbeiten zu können. Bei der Ausführungsart wurde Pflaster eindeutig favorisiert, da es gestalterisch einfach besser aussieht als Bitumen.

Ein weiterer Punkt auf dem Friedhof war ein zusätzlicher Zugang im Bereich des Urnengrabfeldes im nordöstlichen Friedhofsbereich. Die Kosten eines Tores belaufen sich auf rund 1.000 EUR, hinzukommen die Anschlussarbeiten des Bauhofes. Der Technische Ausschuss beschloss, diesen zusätzlichen Zugang möglichst umgehend herzustellen. Damit konnte dem Wunsch einiger Grabpflegender Rechnung getragen werden.

Alter Kindergarten Liptingen
Architekt Eusebius Moser war zur Vorstellung der aktualisierten Planung in die Sitzung gekommen. Seit der letzten Beratung hatten sich doch einige Änderungen ergeben, die vorgestellt wurden. So hat die Leitung der Grundschule zwischenzeitlich mitgeteilt, dass sie gerne alle Räume des Obergeschosses mit Ausnahme der bereits zugesagten Bücherei-Räume nutzen würde. Dazu sind aber einige Umbauarbeiten, Versetzung von Trennwänden und dergleichen, notwendig. Ein weiterer Punkt ist die Anlegung eines zweiten Fluchtweges. Bisher war vorgesehen, den Fluchtweg von der Terrasse im Obergeschoss in den Gartenbereich zu führen. Leider ist die Terrasse in einem derart schlechten Zustand, dass voraussichtlich nur ein Abbruch in Frage kommt. Insofern war in der neuen Kostenschätzung beinhaltet, dass diese Terrasse abgebaut und ein Fluchtbalkon entlang der Südseite des Alten Kindergartengebäudes erstellt wird. Dieser Fluchtbalkon kann auch bei gutem Wetter von der Bücherei als Lese-Ecke im Freien genutzt werden. Bisher schon in der Planung waren der Ausbau der bisherigen Bühne zu Bücherei-Räumen sowie die komplette neue Dacheindeckung und Dämmung über dem Gesamtgebäude. Damit haben sich nun allerdings auch die Kosten auf momentan 328.000 EUR erhöht. Insgesamt wurden die geplanten Maßnahmen

für eine Art „Mehrgenerationenhaus“ sehr begrüßt. Untergebracht sein können demnach die Grundschule mit ihren Angeboten zur Verlässlichen Grundschule inklusive der Ausgabe des Mittagessens, die Bücherei EmmiLis mit vergrößertem Raumangebot, und bereits integriert ist der Raum der Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen sowie gelegentliche Nutzungen durch Vereine und sonstige Einrichtungen.
Zuschusstechnisch wird geklärt, ob eine Förderung über Schulbaufördermittel hinsichtlich der Baukosten Ganztagesbetreuung möglich ist. Bereits relativ sicher ist eine Förderung aus dem Landessanierungsprogramm für alle Bereiche, die nicht der Schule dienen. Zusätzlich soll geprüft werden, ob ein Ausgleichsstockantrag im Januar 2016 gestellt werden kann. Aufgrund dieser erweiterten Planung und der noch offenen Zuschussfragen muss die Maßnahme auf alle Fälle ins Jahr 2016 verschoben werden, bisher war eine Durchführung in diesem Jahr geplant. Der Technische Ausschuss empfahl dem Gemeinderat, die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Alten Kindergarten in Liptingen zu billigen und die Gesamtmaßnahme dann unter Berücksichtigung von Fördermitteln zu finanzieren. Die Verwaltung wurde mit der weiteren Abklärung von Zuschussmöglichkeiten beauftragt. Architekt Moser wird zur Beratung im Gemeinderat am 13. Juli noch ermitteln, was eine Sanierung der Terrasse im Vergleich zum Abbruch kosten würde. Zusätzlich soll geklärt werden, welche Kombinationsnutzungen der einzelnen Räumlichkeiten zuschusstechnisch dargestellt werden können. Und als Schmankerl soll, wie bei verschiedenen ähnlich genutzten Gebäuden schon praktiziert, die Installation einer Rutsche aus dem 1. Obergeschoss in den Gartenbereich kostenmäßig geprüft werden.

Stellungnahme zu privaten Baugesuchen
Folgenden Baugesuchen / Bauvoranfragen stimmte der Technische Ausschuss jeweils inklusive eventuell notwendiger Ausnahmen oder Befreiungen zu:

a) Neubau einer Doppelgarage, Flst. 725, Liptinger Straße 10, OT Emmingen
b) Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses, Flst. 197, Witthohstraße 28, OT Emmingen
c) Terrassenüberdachung, Flst. 7355, Obere Lache 18, OT Emmingen
d) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flst. 198/3, Hinter Hofen 1a, OT Emmingen
e) Erstellung eines Carports, Flst. 7616, Hohenstoffelweg 11, OT Emmingen

Unter **Anfragen** ging es um die Situation des Stüblebrunnen und die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern, deren Verfahren abgeschlossen ist. Aus der **Zuhörerschaft** wurde angefragt, wie es mit dem Schuppengebiet in Emmingen weitergehe. Hier musste Bürgermeister Löffler berichten, dass derzeit beim Stadtplanungsamt in Tuttlingen die Flächennutzungsplanfortschreibung mit dem Inhalt „Windkraftstandorte“ favorisiert werde und deshalb die Flächennutzungsplanfortschreibung Nr. 6, in der auch das Schuppengebiet Emmingen mit abgehandelt wird, frühestens Anfang 2016 in den Gremien weiterbehandelt wird. Dies heißt allerdings auch, dass das Schuppengebiet erst nach Rechtskraft des Flächennutzungsplanes mit einem Bebauungsplan belegt und der zwingend notwendige Bebauungsplan daraus abgeleitet werden kann. Effektiv wird eine Realisierung des Schuppengebietes deshalb frühestens 2017 möglich sein.
Kurz am Rande: Der in die Jahre gekommene und doch etwas marode Klocontainer der Gemeinde sollte ja verschrottet werden, da nun für festliche Anlässe Mietcontainer angemietet werden. Hauptamtsleiter Allweiler hatte den Versuch gestartet, diesen alten Klocontainer noch übers Internet (Ebay) an den Mann zu bringen. Erfreulicherweise sei dies gelungen und die Gemeinde konnte einen Verkaufserlös von 560 EUR generieren. Dies war so nicht zu erwarten gewesen, hatte man doch eher damit gerechnet, dass die Entsorgung in etwa die gleichen Kosten verursacht, die man jetzt eigentlich als Einnahmen verbuchen konnte.

MITTEILUNG DER GEMEINDEKASSE:

Haben Sie daran gedacht, dass am 1. Juni das Bezugsgeld fürs „Blättle 2015“ zur Zahlung fällig war?

Sollten Sie zu den Nicht-Abbuchern gehören und das Bezugsgeld noch nicht überwiesen haben, bitte umgehend die **10,80 EUR** (bzw. 35,28 EUR für die auswärtigen Bezieher) mit Angabe des Buchungszeichens an die Gemeindekasse überweisen.

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus

Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freuen sich unsere Marktbeschicker:

- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger
- Selbstgebackenes von Frau Wegmann

Diese Woche findet der Wochenmarkt wegen des Feiertags „Fronleichnam“ nicht statt.

Gewässerschau am Seltenbach in Emmingen

Das Wassergesetz Baden-Württemberg (WG § 32 Abs. 6) verpflichtet die Kommunen, als Träger der Unterhaltungslast, alle fünf Jahre eine Gewässerschau an ihren Bächen durchzuführen. Die Gemeinde Emmingen-Liptingen besichtigt deshalb gemeinsam mit dem Landratsamt Tuttlingen am 10.06.2015 den Seltenbach.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten.

Gefahrenquellen können u. a. Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein. Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner des Seltenbachs geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Vormittags wird der innerörtliche Abschnitt besichtigt. Begonnen wird um 10 Uhr an der Engener Straße. Nachmittags wird der Seltenbach oberhalb der Ortslage begangen. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein Privatgrundstücke zu betreten. Wir bitten die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis. Für Rückfragen wenden sie sich bitte an Jörg Kamutzky vom Wasserwirtschaftsamt (Tel.: 07461 / 926-5812).

LANDKREIS

badenova

Umweltfreundliches Wäschetrocknen
Wer seine Wäsche an der frischen Luft auf einem Wäscheständer oder einer Wäschespinnetrocknet, spart Kosten. Optimal ist die Trocknung im Freien, allerdings die Wäsche nicht direkt in der prallen Sonne aufhängen, da es zu unerwünschten Verfärbungen kommen kann. Ideal ist eine überdachte Terrasse, Balkon oder man schützt die Wäsche mit einem Sonnenschirm. Das spart nicht nur den Trockner, es schont auch die Wäsche.

Manchmal fehlt es auch einfach am Platz (zu klein oder kein Balkon) und es mangelt an der Möglichkeit, die Kleidung draußen oder im Keller zu trocknen. Die Lösung kann ein Wäschetrockner sein. Wie viel Energie ein Wäschetrockner verbraucht, hängt vor allem von der verwendeten Technik ab. Den besten Wirkungsgrad erzielen Wärmepumpentrockner, da die zugeführte Energie immer wieder genutzt werden kann. Durch die wiederholte Rückführung der eingesetzten Energie in den Trockenprozess sind Wärmepumpentrockner äußerst energieeffizient und haben eine Stromersparnis um bis zu 50 Prozent im Vergleich zu Geräten anderer Bauart Auch wenn die Anschaffung von Trocknern mit Wärmepumpe meist teurer ist als die anderer Gerätetypen, zahlt sich die Investition durch die langfristige Stromersparnis aus.

Weitere nützliche Energiespartipps rund um das Thema Energieeffizienz und Energiesparen im Haushalt gibt es auch auf der Homepage des Umwelt- und Energiedienstleisters badenova unter www.badenova.de/energie-sparen.

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Dienstag, 09.06.2015, 19.00 Uhr: Informationsveranstaltung mit Kreißsaalführung für werdende Eltern am Dienstag, den 09.06.2015
Am Dienstag, den 09.06.2015 findet um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Frauenklinik am Klinikum in Tuttlingen statt.
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden den künftigen Eltern Informationen rund um die Geburt und die Zeit danach vermittelt. Außerdem kann die gesamte Abteilung (Kreißsaal, Mutter-Kind-Station etc.) besichtigt werden. Eine Ärztin und eine Hebamme stehen für persönliche Fragen und weitere Informationen rund um die Geburt zur Verfügung.
Die Informationsveranstaltungen finden monatlich jeweils dienstags um 19.00 Uhr im Klinikum in Tuttlingen statt. Treffpunkt ist im Konferenzraum. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die nächste Kreißsaalführung findet dann wieder am 07.07.2015 statt.
Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.klinikum-tut.de.

Informationsveranstaltung der Frauenklinik am 10.06.2015 um 19.00 Uhr zum Thema: „Behandlungsstrategie gynäkologischer Krebserkrankungen"
Im Rahmen der Vortragsreihe am Klinikum Landkreis Tuttlingen referiert Chefarzt Dr. Bernhard Martin am Gesundheitszentrum Tuttlingen, über das Thema „Behandlungsstrategie gynäkologischer Krebserkrankungen".
Etwa zwölf Prozent aller Krebserkrankungen, die bei Frauen auftreten, betreffen die weiblichen Geschlechtsorgane und ca. 35 Prozent die Brust. Somit fallen 47 Prozent aller Krebserkrankungen bei Frauen im Fachgebiet der Gynäkologie an. Die häufigsten Erkrankungen in diesem Bereich sind Gebärmutterhals-, Gebärmutterschleimhaut- und Eierstockkrebs.
Die Diagnose Krebs ändert unerwartet und sehr schnell in allen Bereichen das Leben. Eine Krebserkrankung bringt nicht nur körperliche Auswirkungen mit sich. Sie hat auch Auswirkungen auf seelischer und geistiger Ebene sowie auf das soziale Umfeld. Jeder Mensch besitzt persönliche Stärken und Schwächen, weshalb eine individuelle Behandlung jedes Patienten notwendig ist.
Die Behandlung hat in letzter Zeit erhebliche Fortschritte gemacht. Heute kommen sowohl eine Operation als auch eine Strahlen- und Chemotherapie oder auch radiologische Computertomographie als wirksame Behandlungsmethoden in Frage.
Der Vortrag soll Sie auf den neuesten Stand der Therapiemöglichkeiten bei gynäkologischen Krebserkrankungen bringen und Ihnen anschließend die Möglichkeit geben, Ihre Fragen zu stellen.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung findet im Konferenzraum des Gesundheitszentrums Tuttlingen statt.

Mittwoch, 17.06.2015 und Freitag 19.06.2015: „Kunst am Bauch" im Klinikum Landkreis Tuttlingen am 17.06. und 19.06.2015
In unserem Gesundheitszentrum Tuttlingen bieten wir schwangeren Frauen ab der 32. Schwangerschaftswoche die Möglichkeit, einen Gipsabdruck Ihres Babybauches anfertigen zu lassen.
Viele Mütter bedauern es im Nachhinein, kein bleibendes Andenken an die einmalige Zeit der Schwangerschaft zu haben. Diese Lücke möchte das Klinikum Landkreis Tuttlingen durch den Kurs „Kunst am Bauch" schließen, in dem die Schwangeren ihren Babybauch verewigen und individuell, unter Anleitung, gestalten können.
Dieser Kurs teilt sich in zwei Termine auf. Am ersten Termin wird der Gipsabdruck des Babybauches angefertigt und einige Tage später, beim zweiten Termin bemalt. Unsere Hebamme Karin Berzbach wird den Gipsabdruck anfertigen und Sie auch beim Gestalten unterstützen.
Die Kursgebühr inklusive sämtlicher Materialkosten beträgt 50,00 €. Treffpunkt ist vor dem Kreißsaal.
Der nächste Kurs „Kunst am Bauch", der sich in zwei Termine teilt, findet am Mittwoch, den 17.09.2015 ab 10.00 Uhr zum Gipsen und am Freitag, den 19.06.2015 um 09.00 Uhr zum Bemalen im Klinikum Tuttlingen statt. Für diesen Kurs sind noch einige Plätze frei – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Bitte melden Sie sich unter Tel.-Nr. 07461/97-1404 bzw. E-mail: kreissaal@klinikum-tut.de an.

Kreisarchiv und Kulturamt Landkreis Tuttlingen

"Kirchenruine Maria Hilf auf dem Welschenberg und Stadt Mühlheim"
Mühlheim war jahrhundertelang Hauptort der reichsritterschaftlichen Herrschaft der Herren von Enzberg. Zwei Schlösser, das Vorder und das Hintere Schloss, bezeugen ihre repräsentative Bautätigkeit. Das Rathaus, ein Fachwerkbau mit offener Säulen-halle und Dachreiter, stammt aus dem 14. Jahrhundert.
Die dem Pestheiligen geweihte Sebastianskapelle wurde 1610 nach einer Pestseuche erbaut. Das künstlerisch gestaltete Schwedengrab erinnert an den Tod von 300 schwedischen Soldaten im Jahre 1633.
Seit Mitte des 17.Jahrhunderts war die Kirche Maria-Hilf auf dem Welschenberg eine bedeutende regionale Wallfahrtsstätte. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Wallfahrt verboten und die Kirche zum Abbruch verkauft. Seit den 1980/90er Jahren wurden umfangreiche Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten an der Kirchen-ruine vorgenommen.
Die Führung mit Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster und Heimatgeschichtsforscher Ludwig Henzler folgt den Spuren und Erinnerungen an die Wallfahrt auf den Welschenberg in Mühlheim und auf dem Welschenberg selbst.
Die Führung **am 12. Juni**, ist Teil der Programmreihe Kreis-Kunst-Kultur.
Treffpunkt ist 13.30 Uhr am Landratsamt, Werderstraße und 13.45 Uhr Parkplatz vor der Alten Schule (gegenüber vom Oberen Tor) in Mühlheim.
Infos: 07461/926-3101

Besichtigung des Donaukraftwerks Fridingen
Das Jahr 2015 steht im Landkreis Tuttlingen unter dem Jahresthema „Energie". Durch die Beteiligung an mehreren Energie- und Klimaschutzprojekten, wie zum Beispiel dem European Energy Award und dem vom Land geförderten Modellprojekt „Nachthaltige Mobilität im Ländlichen Raum", einem eigenen Klimaschutzprojekt und verschiedenen Veranstaltungen will der Landkreis das Thema im Rahmen des Mottojahres ins öffentliche Bewusstsein rücken.
Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe zum Thema „Energie" bietet sich am 18. Juni Interessierten die Möglichkeit zu einer Besichtigung des Donaukraftwerks Fridingen. Es ist mit einer installierten Leistung von 18,8 MW die leistungsfähigste Wasserkraftanlage im Landkreis. Mit einer mittleren Jahresproduktion von 5,3 GWh leistet das Kraftwerk mehr als alle anderen elf Anlagen im Landkreis Tuttlingen zusammen. Dies liegt neben dem günstigen Wasserdargebot aus Donau und Bära insbesondere an der eindrucksvollen Fallhöhe von 16,2 Metern. Dies wird bei der Begehung der tief liegenden Maschinenhalle ersichtlich.
Treffpunkt ist am 18. Juni um 16.00 Uhr beim Donaukraftwerk (An der Bära 6, Fridingen).
Um Anmeldung wird gebeten unter 07461/926-5810.

Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen

Im Mai weitere Entspannung am Arbeitsmarkt Nachfrage nach Arbeitskräften mit fast 1.480 neuen Stellenangeboten lebhaft Bei 8.105 Arbeitslosen sinkt Quote um ein Zehntel auf 3,0 Prozent.

Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der Mai eine leichte Entspannung bei der Arbeitslosigkeit. Im Berichtszeitraum gab es erneut kräftige Bewegungen: Es meldeten sich 2.245 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 870 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen gut 2.460 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. Davon nahmen 845 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie mehr als 545 weitere eine Ausbildung oder Trainingsmaßnahme.

Unter dem Strich sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um gut 200 auf 8.105 Personen. Der Agenturbezirk Rottweil - Villingen-Schwenningen liegt damit bei der Arbeitslosenquote von aktuell 3,0 Pro-zent 1) weiterhin unter dem Landesschnitt von 3,8 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren im Mai in der Region 8.330 Arbeitslose gezählt worden, rund 230 mehr als jetzt. Die Quote betrug in der Region vor Jahresfrist 3,1 Prozent.

„Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat April ist größtenteils auf die anhaltend positive Entwicklung im Bereich der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen. In der steuerfinanzierten Grundsicherung gab es eine geringe Abnahme um 20 Arbeitslose", sagt Martin W. Bihler, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen im aktuellen Arbeitsmarktbericht.

Im Mai meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem Arbeitgeber-Service der Agentur Rottweil - Villingen-Schwenningen fast 1.480 Stellenangebote zur Besetzung, zwar 15 weniger als im Vormonat - aber 305 mehr als im Vorjahr. Der Stellenbestand lag zum Stichtag bei 4.910 Angeboten.

Dieses Stellenangebot umfasst eine breite Palette an Berufen und Qualifikationen - vor allem Fachkräfte mit Fertigungsberufen sind gefragt. Allein für diese Fachkräfte haben wir 2.565 Angebote aus der Region. Weiterhin gesucht sind auch Bewerber mit Gesundheits- und Sozialberufen - für sie gibt es derzeit 485 Stellen. Für Männer und Frauen mit kaufmännischen und Büroberufen kann der Arbeitgeber-Service 530 Arbeitsplätze anbieten. Nicht zuletzt steht Bewerbern mit Berufen aus den Bereichen Lager, Verkehr und Logistik ein Angebot von 490 Stellen zur Verfügung", beschreibt Bihler die Lage.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im Mai 2.035 Arbeitslose gezählt, knapp 80 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank um zwei weitere Zehntel auf 2,6 Prozent. Im Kreis Rottweil sank die Zahl der Arbeitslosen um 25 auf 2.170. Die Quote verringerte sich um ein Zehntel auf 2,8 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit minus 100 auf knapp 3.900 ebenfalls wieder einen leichten Rückgang bei den Arbeitslosen. Die Quote sank dort auch um ein Zehntel auf aktuell 3,4 Prozent.

4.370 Arbeitslose zählten im Mai 2015 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), 20 weniger als im April und rund 105 oder 2,3 Prozent weniger als im Mai des Vorjahres.

KIRCHLICHE Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Emmingen-Liptingen

Wochenspruch:
Christus spricht zu seinen Jüngern:„Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich."
(Lukas 10, 16)

Sonntag, 07.06.2015

Friedenskirche Emmingen:
11:00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche
Pfarrer Schlimper

Pfarramt: Tel. 07461-75467;
Fax 07461-164965
e-mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage:
www.evang-kirche-emmingen.de

Legio Mariae

PATRIZIERRUNDE

Die nächste Patrizierrunde findet am **10.6.2015** statt.
Start ist um **20:00 Uhr im Pfarrsaal in Emmingen.**
Das Thema ist: Weltreligionen – was glauben die anderen?
Referent ist Dr. Robert Fazzio.
Die geistliche Leitung übernimmt Pater Bruno vom Kloster Birnau.

VEREINSMITTEILUNGEN

Guggenmusik Los Crawallos Emmingen e.V.

Liebe Crawallos,

wir werden am **Dienstag, den 09.06.15** um **20.30 Uhr** eine Probe abhalten.

Weiterhin nicht zu vergessen unseren Auftritt **am Samstag, den 13.06.2015** beim Run & Fun. Treffpunkt ist um **17.30 Uhr am Skaterpark** in Tuttlingen.

Spielen werden wir von ca. 18 – 20 Uhr.

Eure Saskia

Gemeinschaft der Eigenheimer und Gartenfreunde

Terminänderung:
Der **Sommerschnittkurs** findet nicht, wie im Monats- bzw. Jahresterminplan aufgeführt, am 13.06.2015 sondern erst **am Samstag, den 20.06.2015** auf dem Grundstück von Josef Keller, Amselweg 1 statt.

Gemeinschaft der Eigenheimer und Gartenfreunde Emmingen – Liptingen
im Verband Wohneigentum

VERBAND WOHNEIGENTUM

Beginn 11.00 Uhr

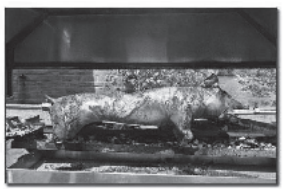
Einladung
zum 3. Familientag am **07.06.2015**
der Eigenheimer und Gartenfreunde
am Siedlerpavillon

in der Witthohstraße beim Bauhof Emmingen (Feuerwehrmagazin).

Hierzu sind Alle -auch Nichtmitglieder- recht herzlich eingeladen.

Im Angebot vom heißen Grill:
- Spanferkel
- Würste
- Steaks

mit diversen Salaten



Getränke

sowie Kaffee und Kuchen.

Für Kinder stehen verschiedene Spiele bereit.

Auf Euer Kommen freut sich die Gemeinschaft der Eigenheimer und Gartenfreunde.

Landfrauenverein Emmingen

Bezirkswanderung

Die Landfrauen des Bezirkes Donaueschingen besuchen unseren Ortsverein Emmingen am **Donnerstag, den 11. Juni 2015** zu einer kleinen Wanderung. Folgendes Programm ist vorgesehen:
Treffpunkt: 13.15 Uhr an den Pestkreuzen (Ortsausgang Emmingen in Richtung Engen).
Wanderung zum Friedwald mit anschließender Führung. Danach Einkehr im Schenkenbergerhof zu Kaffee und Kuchen.

Zu dieser Nachmittagsveranstaltung sind alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich eingeladen.

Ein Anmeldung ist erforderlich und kann bei Manuela Störk, Tel. 07461/78237 und Rosmarie Schmitt, Tel. 1369, erfolgen.

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.

Probetermine:

Trachtenkapelle
Mittwoch, 3. Juni, 20:00 Uhr (BiWuSa-Probe)
Am Freitag 5. Juni fällt die Probe aus.

Tubaman:
Pfingstferien, nächste Probe am 8. Juni.

Zöglingsgruppe:
Donnerstag, 11. Juni, 17:15 Uhr

Jugendkapelle:
Donnerstag, 11. Juni, 18:30 Uhr

Terminvorschau:
4. Juni, Donnerstag, Rust-Europapark, Abfahrt 07:00 Uhr
7. Juni, Sonntag, Fronleichnamsprozession

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen e.V.
www.Musikverein-Emmingen.de

Seniorenkreis Emmingen

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser Tagesausflug am 08. Juni 2015 ins „Rothauserland" rückt immer näher!

Wir treffen uns am Rathaus in Emmingen, der Bus wird um 8.00 Uhr abfahren. Gutes Wetter ist bestellt, und so wünschen wir uns alllen einen schönen und erlebnisreichen Tag!

Euer Vorstandsteam

VdK Sozialverband VdK

Der VdK-Ortsverband Emmingen-Liptingen informiert:
Wichtigen Termin vormerken!
10. Oktober 2015 wieder VdK-Gesundheitstag in Stuttgart
Am Samstag, 10. Oktober 2015, führt der VdK Baden-Württemberg wieder einen großen landesweiten Gesundheitstag in der Stuttgarter Liederhalle durch. Die Arztvorträge werden sich mit dem brisanten Thema Zuckerkrankheit, mit der Diabetes-Prävention sowie der Diabetes-Rehabilitation befassen. Darüber hinaus wird der Landesvorsitzende und VdK-Vizepräsident Roland Sing die aktuelle Gesundheits- und Pflegepolitik kritisch beleuchten. Ebenso wird von Seiten der Politik ein namhafter Vertreter Stellung beziehen. Alle interessierten Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiter aber auch andere interessierte Bürger sind eingeladen. Die Veranstaltung wird um 10 Uhr mit den Vorträgen beginnen und gegen 14.30 Uhr enden. Dazwischen wird es eine Pause mit kleinem Imbiss geben, ebenso eine begleitende Ausstellung namhafter Sozialversicherungsträger und anderer Beratungsstellen bereits ab 9 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine frühzeitige verbindliche Anmeldung unter Angabe der Adresse ist aber erforderlich: VdK Baden-Württemberg, Anita Unger, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-52, a.unger@vdk.de, nimmt Anmeldungen sowie Sammelanmeldungen entgegen. Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502.

Senioren-Treff Liptingen-Heudorf

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren aus Liptingen und Heudorf.

Wir laden Euch herzlich zu unserem nächsten Treff am Mittwoch, 10. Juni 2015 um 14.00 Uhr ins Gasthaus Schuhfranz ein. Wir erwarten einen weit über die Granzen bekannten Unterhalter aus Bad Waldsee, Herrn Bitterwolf, der über das schöne Thema "Heimat leben und erleben" mit Musik und Texten referiert. Es wird bestimmt ein schöner und lustiger Nachmittag. Alle sind herzlich eingeladen. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Bis dahin liebe Grüße
das Seniorentreff-Team

Sportverein Liptingen e.V.
Abteilung Tennis

Heimspiel am 07.06. gegen TC Aach
Die Herren bestreiten am kommenden Sonntag ab 9:30 Uhr ihr erstes Heimspiel der Saison gegen den TC Aach.
Nach der unglücklichen Punkteteilung zum Saisonauftakt beim TC Wald stehen die Liptinger bereits etwas unter Zugzwang und hoffen gegen Aach auf eine bessere Mannschaftsleistung.
Zuschauer sind herzlich Willkommen!

Schwerbehindertenrecht bei Seheinschränkung

Einladung zum Offenen Treffen der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) - Regionalgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg –

Eine Einschränkung des Sehvermögens ist geht zunächst einmal immer mit einem erheblichen Verlust der alltäglichen und gesellschaftlichen Teilhabe einher. Je schlechter die Augen, desto größer die Einschränkungen. Um die durch die Sehbehinderung hervorgerufenen Nachteile etwas auszugleichen, besteht für betroffene Menschen bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die Möglichkeit die täglich erlebten Nachteile in Form eines passenden Schwerbehindertenausweises auszugleichen. Was ein solcher bringt, wie er beantragt werden kann und welche Nachteilsausgleiche dabei je nach dem Schweregrad der Einschränkung bestehen, das können Sie alles erfahren beim nächsten Offenen Treffen der ABSH e.V.
am Samstag, den 20. Juni 2015 ab 15.00 Uhr in Schützenhaus Wehingen, Am Steigle 26, 78564 Wehingen.

Natürlich beantworten wir sehr gerne alle Ihre Fragen rund um das Thema Auge. Wir haben immer auch eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln für Menschen mit Seheinschränkungen vor Ort.
Ich lade alle interessierte Bürgerinnen/Bürger aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis und dem Landkreis Tuttlingen und unsere Mitglieder wieder zu diesem Info-Treffen ein. Natürlich sind neben dem formellen Teil auch der Erfahrungsaustausch untereinander und das fröhliche Beisammensein ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags.

Bitte melden Sie sich bei Interesse kurz bei mir an unter folgenden Kontaktdaten:
Telefon: 0 74 26 – 35 79,
E-Mail: rg-sbh@abs-hilfe.de

Ihr Alfred Weggel, Leiter der Regionalgruppe Schwarzwald-Baar-Kreis

Weiteres Infos zur ABSH e.V. im Internet unter: www.abs-hilfe.de

Feriencircus ZappZarap

Vom
07. – 12. September 2015
gastiert der
Feriencircus ZappZarap

wieder in Leibertingen auf der „Dorfwiese".
Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren können dort selbst einmal „Zirkusluft schnuppern".

Willst Du zum Abschluss der Sommerferien eine aufregende Zeit erleben und Dich nochmals richtig austoben?
Dann bist Du genau richtig beim Feriencircus ZappZarap!

INTERESSIERT??

Das Anmeldeformular zum Download finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Leibertingen: www.leibertingen.de
Interessantes zum Circus: www.zappzarap.de
Weitere Infos:
Gertrud Möhrle 07466/9282-22 (vormittags)
Mail: gertrud.moehrle@leibertingen.de

Veranstaltungen im Haus der Natur Beuron

Natura 2000 wandernd erleben. Freitag, 12. Juni, 10 bis ca. 14 Uhr
Felsköpfe, sonnige Steilhänge und schattige Wälder im Oberen Donautal bieten Refugien für europaweit gefährdete Lebensräume der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Diese Lebensräume können die Teilnehmer auf einer Rundwanderung über die Höhen bei Beuron-Hausen erleben und nebenbei etwas über Schutz und Pflegemaßnahmen erfahren. Treffpunkt: Bahnhof Hausen im Tal; Leitung: Dr. G. Waldenmeyer, Naturschutzreferent RP Tübingen; Anmeldung bis Donnerstag, 11. Juni beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

25 Jahre „Biss" für den Naturschutz. Sonntag, 14. Juni, 14 Uhr
Seit 25 Jahren arbeiten die Schafe und Ziegen der Familie Bitzer im Naturschutzgebiet Heimberg bei Oberdigisheim. In diesen Jahren hat sich auf der Wacholderheide viel getan. Bei der Exkursion stellt Jürgen Bitzer seine vierbeinigen Mitarbeiter, deren Erfolge im Naturschutzgebiet Heimberg und die Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde vor. Treffpunkt: Wanderparkplatz beim NSG Heimberg; Leitung: Jürgen Bitzer; Gebühr: 3,- €; Anmeldung bis Donnerstag, 11. Juni beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Kraftorte in der Natur. Wanderung am Samstag, 6. Juni, 13 Uhr
Für einige Stunden dem Alltag entfliehen und der Natur wieder ein Stück näher kommen. Über Schäfertal und Allenspacher Hof gelangen die Teilnehmer zum Götzenaltar. An wunderschönen, mystischen Plätzen können sie Seele und Geist baumeln lassen. Kleine Entspannungsübungen und eine meditative Wegstrecke runden den Tag ab. Bitte kleines Vesper und Getränke sowie Sitzkissen mitbringen. Wanderschuhe sind erforderlich, Wanderstöcke ratsam. Treffpunkt: Parkplatz Lippachmühle; Gebühr: 5,- €; Anmeldung und Informationen bei der SAV-Wanderführerin Ancilla Hipp, Tel. 07463/8641, c.hipp.hipp@web.de.

Sonderausstellung: Hobbysammlerinnen zeigen ihre Lieblinge:
- Eulen, Elefanten und Hummelfiguren -
- Jeden Sonn- und Feiertag 14.00 – 16.00 Uhr
- Lautsprecherführungen auf allen 4 Stockwerken
- Eintritt: freiwillige Spende
- Gruppenführungen ganzjährig bei Anmeldung
Telefon 07754 -1279 oder-1448
- E-Mail: heimatmuseum@goerwihl.de
- www.youtube.com "Heimatmuseum Hotzenwald"

Willkommen zu einem starken Stück Geschichte